



alpannonia[®] - Wanderwochen in Bad Tatzmannsdorf 2011

In 4 Tagesetappen erwandern Sie den neuen alpannonia[®]-Weitwanderweg vom Feistritzsattel bis nach Kőszeg in Ungarn.



Termin 1: So. 8.5. bis Sa. 14.5.2011
Termin 2: So. 2.10. bis Sa. 8.10.2011
jeweils 6 Nächtigungen, 4 Tageswanderungen



Weitwandern am alpannonia®... einzigartige Naturlandschaften genießen & erleben - Energie und Kraft tanken

Der alpannonia®-Weitwanderweg ist ein Weg voller Abwechslung und Attraktionen der Natur. Ein Panoramaweg für Genusswanderer, welcher Grenzen überschreitet. In Kooperation der drei Bundesländer Niederösterreich, Steiermark und Burgenland mit dem Nachbarland Ungarn wurde ein bis zu 120 km langer, durchgehend beschilderter Höhenweg geschaffen – er führt von den Ostalpen vom Semmering bis in die ungarische Tiefebene nach Kőszeg.

Bewegung in der freien Natur ist nicht nur gut, um Stress abzubauen – Wandern wirkt sich aufgrund der Kombination „Bewegung und Erholung“ umfassend günstig auf Gesundheit und Wohlbefinden aus und hat positive Wirkungen auf den gesamten Organismus.

Bad Tatzmannsdorf

Der Gesundheitsort bietet beste Rahmenbedingungen für dieses Wechselspiel aus Anspannung und Entspannung. Nach jeder sportlichen Betätigung folgt der wohltuende Ausgleich im sanften Bad Tatzmannsdorfer Thermalwasser. Das mineralisierte Wasser lockert verspannte Muskeln, fördert die Regeneration und macht Spaß.

Leistungspaket - alpannonia®-Wanderwochen:

Bad Tatzmannsdorf bietet eine organisierte Wanderwoche entlang des alpannonia®-Weitwanderweges mit komplettem Service.
Buchbar in den aufgelisteten Betrieben auf der Rückseite!

- 6 Übernachtungen bei einem Bad Tatzmannsdorfer Gastgeber
- Erwanderung des alpannonia®-Weitwanderweges in einer Kleingruppe mit max. 15 Personen (Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen)
- Begleitung und Reiseleitung durch unsere Kultur- und Landschaftsführerinnen Liane Pfeiffer oder Isa Nemeth
- 4 Tagesetappen: Start ist am Feistritzsattel – der Zielort ist Kőszeg
- 4x Lunchpaket
- Täglicher Busshuttle von Bad Tatzmannsdorf zum Startpunkt und Abholung vom Zielpunkt der Tagesetappe



Termin 1: So. 8.5. bis Sa. 14.5.2011
Termin 2: So. 2.10. bis Sa. 8.10.2011

Programmablauf:

Sonntag: individuelle Anreise!
17.00 Uhr Treffpunkt im Freilichtmuseum:
Kennenlernen aller Teilnehmer, Vorstellung des
alpannonia®-Weitwanderweges

Montag: 1. Etappe (21 km)

Dienstag: 2. Etappe (21 km)

Mittwoch: Relaxtag

Donnerstag: 3. Etappe (22 km)

Freitag: 4. Etappe (16 km, Ungarn)

Samstag: individuelle Heimreise bzw.
Verlängerungsmöglichkeit

REISEPASS
NICHT
VERGESSEN!

Montag: 1. Etappe - vom Feistritzsattel bis Mönichkirchen

21 km - reine Gehzeit geplant: 6 Stunden

Auf geht's, „auffi“ im wahrsten Sinn des Wortes

Vom Feistritzsattel (1290 m) geht's zum Wechsel, dem östlichen Ausläufer der Alpen, der zugleich die Grenze zwischen Steiermark und Niederösterreich bildet. Man muss sich vorstellen - eine Sonnenterrasse über die man genüsslich wandern kann. Der Hochwechsel und sein exponiertes Hochplateau gehören zu diesen Sonnenwegen. Genau richtig zum Gehen, Schauen, Verweilen. Wir haben Zeit, uns mit der alpinen Mittellage anzufreunden, über die Kranichberger

Schwaig, den Schöberl-Riegel und den Umschussriegel den Hochwechsel (1743 m) zu erwandern. Hier erwartet uns ein fantastisches „ins Land schauen“ und im gemütlichen Wetterkoglerhaus machen wir wohlverdiente Rast. Über den Niederwechsel, die Glaserluck'n und die Steinerne Stiege wandern wir weiter Richtung Mönichkirchner Schwaig und erreichen über den Themenweg „Lebenswasser“ den Ort Mönichkirchen.

Dienstag: 2. Etappe - vom Berghotel Ocherbauer bis zum „Guglhupf“ - Aussichtsplattform bei Redlschlag

21 km - reine Gehzeit geplant: 6 Stunden

Jetzt wird's bucklig... auf ins Land der 1000 Hügel, die „Bucklige Welt“

Die Landschaft liegt im Südosten Niederösterreichs und ist auch bekannt als Land der 1000 Hügel. Ihren Namen erhielt die bucklige Welt von eben diesen Hügeln, die von den Einheimischen „Buckln“ genannt werden. Fließend, sanft, verbindend führt unser alpannonia® zur kleinen Ortschaft Schlag, vorbei an Schloss Ziegersberg nach Pichl. Beim Höhwirt machen wir Mittagsrast. Ohne große Anstrengung erreichen wir anschließend den Hutwisch (896 m) mit Aussichtsturm und „Rundumblick“. Im nahe gelegenen Steinbruch gibt es

Landartobjekte zu bewundern, die der Philosophie von alpannonia® durchaus entsprechen: zum Beispiel ein „Fenster in die Möglichkeit“. Ein überdimensionales, abstrakt reduziertes Fenster bildet die visuelle Umsetzung von Grenzerfahrungen, ob sie nun geografischer, räumlicher, persönlicher oder ideeller Natur sind. Schlusspunkt unserer Tagesetappe ist die künstlich errichtete Aussichtsplattform bei Redlschlag, liebevoll auch „Guglhupf“ genannt. Mit einem Blick zurück, unterstützt durch montierte Panoramakarten, und einem Blick nach vorn – wo führt uns alpannonia® hin? – beenden wir unseren 2. Tag.

Mittwoch: Relaxtag in Bad Tatzmannsdorf - individuelle Gestaltung

Dieser Tag gehört ganz Ihnen! Gönnen Sie Ihrem Körper etwas Gutes... Das 34°C warme Thermalwasser ist eine wahre Wohltat, um Verspannungen des Muskel- und Stützapparates zu lösen und die Regeneration zu fördern.

Das heilsame Thermalwasser ist Elixier für Körper und Seele. Es heilt, entspannt und macht Spaß.

Donnerstag: 3. Etappe - von Bernstein bis zur Passhöhe Geschriebenstein

22 km - reine Gehzeit geplant: 6 Stunden

Waldreich geht es heute zu den Köhlern und Kalkbrennern

Von Bernstein, dem europaweit einzigen Fundort des hell- bis dunkelgrünen Edelserpentins, einer besonders reinen Serpentin-Varietät, der hier zu Schmuck und anderen Kunstgegenständen verarbeitet wird, wandern wir Richtung Goberling zum Bergbaumuseum. Der ehemalige Antimonbergbau, der diese Region für lange Zeit geprägt hat, ist Thema dieses Museums. Durch waldrreiches Gebiet führt unser Weg nach Unterkohlstätten und den Ortsteil Oberkohlstätten. Die Namen der Ortschaften stammen durchwegs von der Verwendung des Holzes her. In Oberkohlstätten waren die „Köhler“ mit ihren Kohlenmeilern zu Hause, in Unterkohlstätten die „Kalkbrenner“, welche ebenfalls

viel Holz zum Heizen der Brennöfen brauchten. Die Vergangenheit wird hier mit der Darstellung der beschwerlichen Tätigkeiten der Köhler und Kalkbrenner lebendig. Auch andere Ortsnamen der Region weisen auf die Bedeutung des Holzes hin. In Holzschlag wurde viel Holz für die Herrschaft Bernstein geschlagen, in Günseck waren die Holzrechenmacher zu Hause, in Glashütten wurde, wie schon der Name sagt, Glas erzeugt. Im Kohlstätterhof machen wir Rast. Wir sind im Naturpark Geschriebenstein und der weitere Wegverlauf folgt größtenteils dem Naturparkweg Nr. 11. Über den Großen Hirschenstein (862 m) mit ORF-Sender und Gipfelkreuz erreichen wir die Passhöhe des Geschriebensteins.

Freitag: 4. Etappe - von der Passhöhe Geschriebenstein bis Kőszeg in Ungarn (inkl. Stadtführung)

16 km - reine Gehzeit geplant: 4,5 Stunden

Gemütlich geht es heute in die pannonische Ebene nach Kőszeg

Jó napot kívánok! Guten Tag in Ungarn! **Reisepass nicht vergessen!** Von der Passhöhe Geschriebenstein wandern wir über den Steinlehrpfad auf den höchsten Berg des Burgenlandes, den Geschriebenstein (884 m). Die Aussichtswarte auf dem Gipfel, gleichzeitig Grenze zwischen Österreich und Ungarn, bietet einen wunderbaren Ausblick. Nach ca. einer halben Stunde erreichen wir die Hörmannquelle und gelangen zu den Steirerhäusern, einer ehemaligen Forstarbeitersiedlung. Über die Ruine Óház-tető (609 m) führt unser Weg in die Ebene nach Kőszeg (274 m).

Die am Fuße des Kőszeger Gebirges gelegene, kleine ungarische Stadt, erwartet uns mit einem reizvollen Ambiente und einer sehr abwechslungsreichen Geschichte. Nach dem Mittagessen und einem kleinen Stadtrundgang bringt uns der Bus nach Bad Tatzmannsdorf zurück. Es ist Zeit - bei einem gemütlichen Ausklang - unsere gemeinsamen Wandertage Revue passieren zu lassen. Wir verabschieden uns von alpannonia®, einem Wanderweg, dem es wunderbar gelingt unterschiedliche Landschaftsbilder, typisch regionale Charaktere und nationale Unterschiede über alle Grenzen hinweg zu verbinden.

Buchung und Information ausschließlich über die Gästeinformation! Mindestteilnehmeranzahl: 6 Personen

Nächtigung / Halbpension

Hotel Spiegel***

Tatzmannsdorfer-Str. 55, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.hotelspiegel.at
DZ € 443,- / EZ € 443,- pro Person

Kurpension Weiss***

Jormannsdorfer-Str. 25, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.hotel-weiss.at
DZ € 390,- / EZ € 390,- pro Person

Hotel Konditorei SIMON***

Jormannsdorfer-Str. 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.hotelsimon.com
DZ € 450,- / EZ € 450,- pro Person

AVITA****Superior Thermen Wellness Hotel

Thermenplatz 2, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.avita.at
DZ € 815,- / EZ € 815,- pro Person
Bonus: 7. Nächtigung gratis

Thermen- & Vitalhotel****Superior

Elisabeth-Allee 2, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.thermen-undvitalhotel.at
DZ € 810,- / EZ € 864,- pro Person
Bonus: 7. Nächtigung gratis

Hotel zum Kastell***

Joseph Haydn-Platz 6, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.hotel-kastell.at
DZ € 393,- / EZ € 393,- pro Person
Bonus: 7. Nächtigung gratis

Nächtigung / Frühstück

Frühstückshotel Waldfriede***

Parkstr. 10, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.tiscover.at/haus-waldfriede
DZ € 290,- / EZ € 290,- pro Person
Bonus: 7. Nächtigung gratis

Restaurant-Pension Fuith***

Hauptstr. 1, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.pensionfuith.at
DZ ab € 300,- / EZ ab € 312,- pro Person
Auf Wunsch Aufzahlung Halbpension € 48,- pro Person
Bonus: 7. Nächtigung gratis

Pension-Restaurant-Taxi Frühwirth

Parkstr. 4, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.hotel-fruehwirth.at
DZ € 291,- / EZ € 306,- pro Person
Bonus: 7. Nächtigung gratis

MARTINIHOF**

Konrad Lorenz-Weg 5, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.martinihof.at
DZ € 277,- / EZ € 295,- pro Person
Bonus: 7. Nächtigung gratis

Lindenhof - Fam. Deutsch

Angerg.18, 7431 Bad Tatzmannsdorf
www.ferienwohnungen-deutsch.at
DZ € 320,- / EZ € 344,- pro Person
Bonus: 7. Nächtigung gratis



Information und Buchung bei:

Gästeinformation Bad Tatzmannsdorf

Joseph Haydn-Platz 3, 7431 Bad Tatzmannsdorf

Tel.: +43 3353 / 7015, Fax DW 14

info@bad.tatzmannsdorf.at, www.bad.tatzmannsdorf.at

